

25.09.2024

Kleine Anfrage 4552

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Köln: Schüsse auf Mehrfamilienhaus – Was steckt dahinter?

Im Kölner Ortsteil Ostheim, einer eigentlich ruhigen Wohngegend, in der eher ältere Menschen leben, wurden am frühen Freitagmorgen Schüsse auf ein Mehrfamilienhaus in der Servatiusstraße abgegeben. Ein Anwohner habe gegen 04.30 Uhr „Knallgeräusche“ gehört und später mehrere Einschusslöcher an der Hauswand, den Fenstern und der Eingangstür entdeckt. Er verständigte daraufhin die Polizei, die Spuren sicherte und Zeugen vernahm. Am Freitagnachmittag konnten die Ermittler die Schussabgabe auf den Zeitraum zwischen 03:03 und 03:05 eingrenzen.¹

Wie die BILD berichtete, haben Nachbarn einen jungen Mann öfters an der Adresse gesehen. Zudem sollen dort die Eltern eines Mannes wohnen, der wegen Drogenstraftaten vorbestraft sei. Die Polizei teilte mit, dass in alle Richtungen ermittelt werde und unklar sei, ob es sich um einen erneuten Anschlag der Mocro-Mafia handelt. Eine Staatsanwältin sagte zudem, dass es sich nicht um Platzpatronen oder Gummigeschosse handele, sondern um scharfe Munition. Vermutlich seien die Schüsse aus einer Maschinenpistole mit mehreren Salven auf das Haus abgefeuert worden. Aufgrund neuer Zeugenaussagen fahndet die Polizei nach einer verdächtigen Person, die kurz nach 03:00 Uhr mit einem E-Scooter vom Tatort geflüchtet sein soll.²

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Über welche Nationalität verfügt der Tatverdächtige?
3. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über den Tatverdächtigen bekannt?
4. Welche Erkenntnisse konnten die Ermittler über die in der Hauswand sichergestellten Projektile gewinnen?

¹ Vgl. <https://www.bild.de/regional/koeln/schuesse-auf-mehrfamilienhaus-in-koeln-ostheim-wieder-die-mocro-mafia-66d19ce0e61b032a420a8dda>.

² Ebenda.

5. In welchem Umfang wurden Anbieter von E-Scootern, deren Fahrzeuge in Köln angeboten werden, kontaktiert, um zu ermitteln, ob der mutmaßliche Täter eventuell eins geliehen und somit Daten hinterlegt hat?

Markus Wagner